

Gesellschaftskritik und Humanismus vereinen sich zum Gesamtkunstwerk

Klassische Gitarrenkomposition zum Bilderzyklus "Caprichos de Goya"

ILMENAU (aw). Mit einem ganz außergewöhnlichen Konzert verzauberte Burkhard Wolk am Samstag Abend die Gäste in den Räumen der Alten Försterei, Wolk, der in Berlin klassische Gitarre und Jazz, in Köln, Wien, Rom und London studierte, präsentierte die in den 60er Jahren entstandene Komposition des italienischen Komponisten Mario Castelnuovo-Tedesco, Grundlage dieser Komposition sind die 24 Radierungen des berühmten Künstlers Francisco Goya, die 1793 in seinem Meisterwerk "Los Caprichos" veröffentlicht wurden. Immer wiederkehrendes Thema und zentrales Element der 24 Caprichos ist die harsche Kritik gesellschaftlicher Missstände sowie die

zumeist fehlgeleiteten menschlichen Handlungen. An den öffentlichen Pranger gestellt werden oberflächlichkeit, Dummheit und Eitelkeit der Menschen sowie die Doppelzüngigkeit und Falschheit des Klerus und das sündige, demoralisierende Verhalten des Adels bei Hofe. Trotz der Rätselhaftigkeit und Verklammerung seiner Bilder, sind sie von entlarvender Brisanz, was dazu führte, dass Goya ein Opfer der Inquisition wurde, vor der er flüchtete. Castelnuovo-Tedesco, der sich mit dieser bedeutenden Bilderserie beschäftigte, hat ein eindringliches musikalisches Portrait zu jedem einzelnen Bild geschaffen. Er, der als Humanist bekannt war, mildert in einer einlenkenden und har-

monischen Sichtweise die herbe Gesellschaftskritik Francisco Goyas ab, ohne dabei sein Verständnis für Goyas Weltanschauung zu verlieren.

Die ganze Tragweite der Caprichos, die sich im Laufe des Abends offenbarte, wusste Burkhard Wolk mit Worten, Bildern und Gitarrenmusik gekonnt zu vermitteln. Jede Radierung, die mit Hilfe eines Projektors dem Publikum zugänglich gemacht wurde, fand inhaltliche Erwähnung. Die Betrachtung der Bilder wurde begleitet durch das virtuose und sehr eindringliche Spiel des Gitarristen Wolk, der zu den sehr wenigen Künstler dieser Welt gehört, die dieses Werk für Klassische Gitarre in ihrem Repertoire haben.



VIRTUOSES SPIEL: Burkhard Wolk gab Einblicke in das künstlerische Werk von Francisco Goya und spielte dazu gekonnt die Komposition von Castelnuovo-Tedesco,

TA-Foto: A. MEYER